


NEUES AUS OSTWIG



Aktuelle Informationen des CDU - Ortsverbandes

Sommer/Herbst 1994

Von Porto und Pombal nach Ostwig

Portugiesische Mitbürger und ihr Weg ins Sauerland

Warum und wie kommen Menschen aus Portugal nach Deutschland? Gerade in Ostwig wohnen vor allem portugiesische Gastarbeiterfamilien. Wir wollen stellvertretend über zwei Beispiele berichten.

Maria Ferreira stammt aus einem kleinen Ort in der Nähe von Porto, der zweitgrößten Stadt Portugals. In Ostwig ist sie als *'Maria von Nieders'* bekannt. Geboren wurde Maria als viertes von sechs Kindern. Im Alter von zwölf Jahren mußte sie die Grundschule verlassen, die sie bis dahin vier Jahre lang besucht hatte, um nach dem frühen Tod ihres Vaters zum Lebensunterhalt der Familie beizutragen. Sie arbeitete in einer Fabrik.

1972 entschied sich Maria Ferreira gegen den Willen ihrer Mutter, ihrem Bruder in die Bundesrepublik zu folgen. Er war bereits als Gastarbeiter bei der Firma Busch, Wehrstapel, beschäftigt. Maria fand im Hotel Nieder Arbeit. Die erste Zeit im Sauerland fiel ihr recht schwer, doch ihr Bruder und die Familie Nieder waren große Hilfen bei der Eingewöhnung. In Ostwig fühlt sie sich jetzt nach vielen Jahren noch sehr wohl, und ihre Zukunft sieht sie, obwohl ihr Bruder und alle Verwandten mittlerweile nach Portugal zurückgegangen sind, eher bei uns als in ihrer Heimat.

Die Heimat der *Familie Pedrosa*, heute wohnhaft in der Schildstraße 26, ist die Gegend um Pombal (ca. 150 km nördlich von Lissabon). Manuel Pedrosa ließ sich im August 1965 von den Honsel-Werken als Gastarbeiter anwerben. Hier wurde er zunächst in der Werkstattprüfung eingesetzt. Im Oktober 1966 kamen Manuels Frau Maria und Sohn Manuel in die Bundesrepublik nach. Joachim, der zweite Sohn der Familie, wurde 1970 in Deutschland geboren. Nach Ostwig zogen die Pedrosas 1990. Vorher hatten sie in Nuttlar gewohnt.

Einige Probleme bereiteten der portugiesischen Familie in den Anfangsjahren die Sprachschwierigkeiten. Es gab für sie aber auch viel Neues zu beobachten, z.B. sahen sie im Sauerland voller Erstaunen den ersten Schnee, der ihnen aus Portugal unbekannt war. Die Pedrosas und ihre Kinder haben in Ostwig zahlreiche Kontakte geknüpft. In unserem Ort wohnen sie deshalb nicht nur wegen ihres neuen Hauses sehr gerne.

Sonntag, 16. Oktober 1994



Am 16. Oktober finden die Kommunalwahl in NRW und die Bundestagswahl statt. Unser Ort ist in zwei Wahlbezirke aufgeteilt. Es sind die gleichen, die Sie schon von der Europawahl kennen. Wir möchten ihnen diese Wahlbezirke näher vorstellen und ihnen Informationen für den Wahltag geben.

- **Wahlbezirk 08 - Ostwig I**

(Wahllokal: Gasthof zur Post)

Alfert
Auf der Borg
Borghausen [10 bis Ende und 3 bis Ende]
Briloner Straße [1 bis 5 und 2 bis 8]
Hauptstraße [1 bis 3]
Mallinckrodtstraße
Querstraße [1 bis 10]
Schildstraße
Wilhelmshöhe
Zum Loh



Einwohnerzahl: 569

Unser Kandidat: Manfred Ramspott
Persönlicher Vertreter: Herbert Schmücker

- **Wahlbezirk 09 - Ostwig II**

(Wahllokal: Hotel Nieder)

Am Kreuzfelsen
Elpestraße
Hangelswiese
Hauptstraße [4 bis Ende]
In der Gasse
Kampstraße
Querstraße [11 bis Ende]
Zum Steinberg



Einwohnerzahl: 572

Unser Kandidat: Achim Sommer
Persönlicher Vertreter: Jörg Liese

Wählen gehen!!!



Am Wahltag erhalten Sie im Wahllokal neben einem Wahlumschlag folgende Stimmzettel:

- **Bundestagswahl**

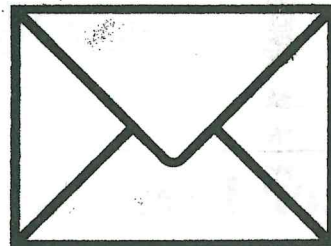
Weißer Stimmzettel

Hier haben Sie 2 Stimmen. Eine für den Direktkandidaten (Erststimme) und eine für die Partei (Zweitstimme). Wichtig: Allein die Zweitstimme entscheidet letztlich über die Stärke der Parteien im Parlament und damit über Regierungsfraktion(en) und Bundeskanzler.
Unser Kandidat: **Friedrich Merz**

- **Kreistagswahl**

Hellroter Stimmzettel

Hier haben Sie 1 Stimme.
Unser Kandidat: **Rudolf Heinemann**



- **Gemeinderatswahl**

Hellgrüner Stimmzettel

Auch hier haben Sie 1 Stimme. In den 14 Wahlbezirken der Gemeinde werden 14 Kandidaten direkt in den Gemeinderat gewählt. Die restlichen 13 Ratsmitglieder werden nach dem d' Hondtschen Höchstzahlverfahren auf die Parteien verteilt.
Unsere Kandidaten: **Manfred Ramspott und Achim Sommer**

Nach dem Ende der Wahlzeit um 18.00 Uhr wird in der Reihenfolge Bundestagswahl, Kreistagswahl, Gemeinderatswahl ausgezählt. Die Auszählung ist im übrigen öffentlich. Sie können dabei sein.

Am Wahltag bieten wir Ihnen einen Fahrservice an. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung!

☎ 1419 oder ☎ 3100

Senioren-Union gestaltet Zukunft

Auch in Bestwig gibt es einen Gemeindeverband der Senioren-CDU

Mit der Senioren-CDU Zukunft gestalten. Haben ältere Menschen überhaupt noch eine Zukunft? Natürlich haben sie eine, wie alle anderen Menschen auch. Deshalb ist es wichtig, sich zu engagieren. Die Senioren-CDU hat sich bereits jahrelang dieser Aufgabe gestellt und dabei bedeutsame Erfolge erzielt. Als eine der wichtigsten Aufgaben gilt die Einführung der Pflegeversicherung. Wohl keiner mehr als die Seniorenunion hat beharrlich um sie gerungen und schließlich das Ziel erreicht. Wichtig für das Leben ist eine intakte Gesellschaft, in der sich die Familien, Vereine und viele andere Gruppierungen zum Wohle aller Bürger entfalten können. Hierauf legt die Senioren-CDU ihr

besonderes Augenmerk. "Wie?" wird sich da mancher fragen. Die Senioren-Union ist eingebunden in die aktive Politik und spricht mit jung und alt über Probleme, ihre Lösungen bzw. neue Wege, die begangen werden müssen. Dabei kommt ihr die große Lebenserfahrung der Mitglieder zugute. In der Großgemeinde Bestwig fordert die Senioren-CDU in nächster Zeit vor allem bessere Wirtschaftsstrukturen durch die Erschließung neuer Gewerbegebiete. So können Arbeitsplätze gesichert werden. Zur Politik gehört Vertrauen. Schenken Sie es uns oder noch besser:

Machen sie mit in der Senioren-Union!

Kontaktperson: **Alfons Liese**

Kampstraße, Ostwig

NACHRICHTEN NACHRICHTEN

Peter Liese gewählt

Peter Liese hat es geschafft. Als Abgeordneter des Europäischen Parlaments beginnt für ihn die nicht leichte Arbeit in Brüssel und Straßburg. Wir freuen uns, daß er besonders in Ostwig ein eindeutiges Votum erhalten hat. Peter ist der erste Abgeordnete aus unserem Ort in einem überregionalen Parlament und wird wohl auf lange Zeit der einzige bleiben. Wir wünschen ihm bei seiner Tätigkeit viel Erfolg. Vielleicht dürfen wir ihn ja bald in Brüssel oder Straßburg besuchen!

Umweltpreis

Die St. Antonius-Schützenbruderschaft Ostwig erhielt vor wenigen Wochen den Umweltschutzpreis der Gemeinde Bestwig. Unser Schützenverein wurde für die 'Aktion saubere Landschaft' ausgezeichnet, die er jedes Jahr im Frühjahr (in diesem Jahr übrigens zum 20. Mal) durchführt. Außerdem wurde die Erstellung des Trampelpfades von der Schutzhütte zur Steinberggrüne gewürdigt.

♥-lichen Glückwunsch!!!



Herausgeber:

CDU - Ortsverband/Ostwig

Verantwortlich:

Für den Inhalt: Manfred Ramspott; Für die Gestaltung: Andrea Bernert



Unser 'Programm' für Ostwig

Schwerpunkte unserer Arbeit in den kommenden fünf Jahren

• Bürgernähe in Ostwig

- Zunächst einmal: Wir wollen für Sie da sein!
- Wichtig ist für uns, daß wir Sie von Anfang an, z.B. durch **Bürgerversammlungen und Gespräche**, an unserer Arbeit beteiligen. Politik auf kommunaler Ebene bietet schließlich die Möglichkeit, gewählte Vertreter persönlich anzusprechen, zu kritisieren und zu unterstützen.

• Familien in Ostwig

- Für alle Ostwiger Kinder soll auch in Zukunft ein **Kindergartenplatz** zur Verfügung stehen.
- Spielplätze sollten regelmäßig gewartet und renoviert werden, z.B. der **Spielplatz** an der Schützenhalle (neue Spielgeräte!).
- Weitere bauliche, vor allem den Straßenverkehr betreffende, Maßnahmen (siehe Punkt **Verkehrssicherheit und Zukunft in Ostwig**) sollen die **Lebensqualität** in unserem Ort verbessern.

• Vereine in Ostwig

- Eine gute **Zusammenarbeit** mit unseren Vereinen ist für uns selbstverständlich.
- Die Arbeit unserer örtlichen **Feuerwehr** möchten wir dadurch unterstützen, daß wir uns für die Anschaffung des Fahrzeugs **TSF-Wasser** einsetzen.

• Verkehrssicherheit in Ostwig

- Die von der Ortsunion beantragte **Übergangshilfe** auf Höhe des Geschäftes Wolfgang Liese ist mittlerweile erstellt, und wir hoffen, daß sie jetzt auch benutzt wird. Der Hochsauerlandkreis hat in Verbindung mit der Genehmigung für diese Übergangshilfe eine sogenannte '**große Lösung**' vorgeschlagen. Sie beinhaltet unter anderem, beide Linksabbiegerspuren in langgezogene, begrünte Inseln mit zwei zusätzlichen Übergangshilfen im Kreuzungsbereich umzuwandeln. Wir werden uns für diesen **Vorschlag des HSK** einsetzen.
- Eine **verkehrsberuhigende Ortseinfahrt** aus Richtung Gevelinghausen (eventuell mit Verengung und Übergangshilfe) halten wir ebenfalls für erforderlich.
- Es sollte auch eine **Entschärfung** der Einmündung der Kampstraße in die Querstraße beim Kindergarten vorgenommen werden, um den Kindern, die aus der Kampstraße kommen, das Überqueren der Querstraße zu erleichtern.

- **Zukunft in Ostwig**

- Unseren Antrag auf **Änderung des Flächennutzungsplanes** östlich der Mallinckrodtstraße und des Verbindungsweges zum Steinberg wollen wir auch weiterhin forcieren. Bisher sind hier keine wesentlichen Bedenken vorgebracht worden, so daß schon 1995 ein Bebauungsplan aufgestellt werden könnte.
- Vielleicht wird Ostwig ein '**Staatlich anerkannter Erholungsort**'. Eine letzte Kommission hat unseren Ort am 8. September begutachtet. Dann wird es besonders wichtig sein, das Dorf mit einzelnen **Maßnahmen** attraktiver zu gestalten.
- **Maßnahmen zur attraktiveren Gestaltung des Ortes** müßten sein:
Zunächst die **Lösung grundsätzlicher Probleme** wie die Anbindung des asphaltierten Weges zum Steinberg an die Durchgangsstraße 'Zum Steinberg' im Bereich des Hauses Alfons Rath und notwendige Straßenausbesserungen. Außerdem z.B. die Gestaltung des Parkplatzes am Friedhof und die Renovierung des sogenannten Invalidenparks.
Darüber hinaus kann die geschichtliche **Tradition Ostwigs** vor allem touristisch besser genutzt werden. Die Steinberggruine, der alte Stollen usw. könnten mehr herausgestellt werden und ein **Geschichtsführer** notwendige Erklärungen bieten.

- **und vieles mehr in Ostwig**

Haben Sie eine Idee, was wir in unsere Arbeit aufnehmen sollen? Wir bitten Sie um Ihre Stellungnahme. Ihre Ansprechpartner sind unsere Kandidaten für das Gemeindeparlament, Manfred Ramspott und Achim Sommer.

Wir möchten uns Ihnen demnächst persönlich vorstellen. Bei dieser Gelegenheit würden wir dann gerne mit Ihnen über unsere Zielsetzungen sprechen. Auch unser Bürgermeisterkandidat Rudolf Heinemann wird an der geplanten Gesprächsrunde teilnehmen. Den Termin geben wir durch die Presse bekannt.

CDU

+

JBL

+

JU

+

Senioren-Union

Gemeinsam für Bestwigs Zukunft